

ANNE KATHRIN HÄFNER
PRODUKTIONSREIF



WEITERE TITEL DER AUTORIN:

TEXTILKOMPASS, 2020

ANNE KATHRIN HÄFNER

PRODUKTIONSREIF

VON DER GESPONNENEN KOLLEKTIONSIDEE
ZU EINEM INDIVIDUELLEN PRODUKTIONSPLAN

C O P Y R I G H T

ANNE KATHRIN HÄFNER

Erlenstegenstraße 3
D-90491 Nürnberg

PRODUKTIONSREIF
Von der gesponnenen Kollektionsidee zu
einem individuellen Produktionsplan

Copyright: 2021, Anne Kathrin Häfner

Buchcover: Laura Niklaus, Studio Woander

Lektorat: Elisa Kieselmann, Corlingua

Verlag: Tredition

eBook ISBN: 978-3-347-19421-2

Paperback ISBN: 978-3-347-19419-9

www.modekarriere.com

info@modekarriere.com

Alle Inhalte in diesen Buch sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei Anne Kathrin Häfner. Der Inhalt darf nicht ohne vorherige Zustimmung des Autors kopiert, weitergegeben oder weiterverkauft werden.



FÜR MEINEN
PAPA



Fotografie: Mehrnoush Nayebi

ÜBER MODEKARRIERE

Regionales Handwerk und nachhaltige Modeproduktion stehen bei Modekarriere.com im Fokus. Über die Internetplattform unterstütze ich beim kreativen Austausch von Nachwuchsdesignern* und Modedienstleistern, wie z. B. Bekleidungshersteller und Freelancer.

Nach meinem Abschluss als gelernte Modedesignerin sammelte ich wertvolle Erfahrungen im Bereich Design, Einkauf, Vertrieb und Visual Merchandising. Warum ich nicht nur in einer Abteilung blieb, war mir lange nicht bewusst, doch heute weiß ich, dass mir der Blick auf die gesamte Branche hilft, sie besser zu verstehen und neue Ansätze zu entwickeln. Seit 2014 habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Jungdesigner* mit diesem Überblick über die Modebranche zu unterstützen.

*Aus Gründen, der besseren Lesbarkeit nutze ich in diesem Workbook ausschließlich die männliche Schreibweise. Dennoch werden besonders Frauen und diverse Menschen in diesem Buch angesprochen.

ÜBER DEIN WORKBOOK

DER BLICK HINTER DIE KULISSEN

PRODUKTIONSREIF ist das erste Workbook, das selbstständige Modedesigner und Freelancer mit dem Thema der bewussten Bekleidungsherstellung vertraut macht. Wenn du dieses Buch gekauft hast, fragst du dich wahrscheinlich, welche unterschiedlichen Möglichkeiten es gibt, deine Kollektion produzieren zu lassen?

Genau auf diese Frage konntest du bisher keine passende Antwort finden? Stattdessen lassen die vielen Inhalte im Internet, die bei deiner Recherche aufploppen, neue Fragen auftreten und am Ende weißt du gar nicht mehr, wo dir der Kopf steht. Das Workbook gewährt dir einen umfangreichen Einblick in die Herstellung von Bekleidung und liefert dir gleichzeitig mit zahlreichen Aufgaben den Ansporn, ins Handeln zu kommen.

Besonders am Herzen liegt es mir, kleine Modelabels ohne großes Eigenkapital zu unterstützen. Damit möchte ich innovativen Start-ups Chancengleichheit bieten, um in den Markt eintreten zu können. Denn in Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen und

umwelttechnischen Situation ist es Zeit, die zweit-„schmutzigste“ Branche überhaupt zu verändern. Die Möglichkeiten dazu sind vorhanden, doch das Wissen soll mit dem Workbook PRODUKTIONSREIF endlich allen Modeinteressierten zugänglich gemacht werden. Stichwort: mehr Transparenz. Gleichzeitig dient es auch als wertvoller Leitfaden, um Modestudenten mit den aktuellen Verfahren vertraut zu machen, damit sie Arbeitsweisen in Zukunft hinterfragen können.

Die Themen reichen von der erfolgreichen Entwicklung einer Kollektion, über die verschiedenen Dienstleistungsunternehmen innerhalb der Branche bis zum Prozedere während der Produktion. Dazu werden viele Ideen für nachhaltiges Handeln in den einzelnen Kapiteln aufgezeigt.

Ebenso werden die Kosten einer Produktion erläutert und die einzelnen Themen durch Erfahrungsberichten von erfahrenen Modelabels ergänzt. Jedes Unternehmen folgt dabei einem ganz eigenen Ansatz zur Nachhaltigkeit. Dies drückt die Vielfalt der Branche aus.

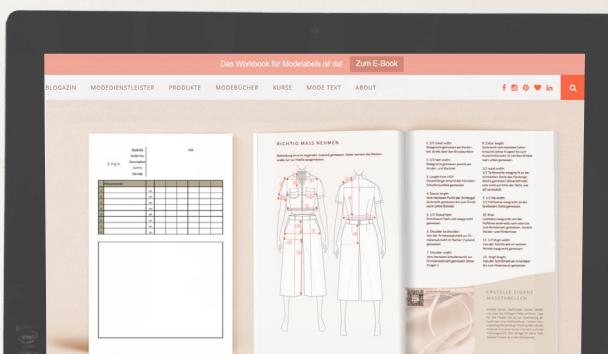
SO ARBEITEST DU MIT DEM WORKBOOK

In jedem Kapitel stehen verschiedene Aufgaben zum Bearbeiten bereit. Lege dir dazu ein Notizbuch an und notieren deine Antworten darin. So kannst du deine Ideen sammeln und feststellen, wie sich dein Projekt im Laufe der Zeit verändert.

Außerdem findest du zahlreiche Worksheets, die zur Produktionsvorbereitung dienen und die du anschließend für dein Vorhaben an einen Produzenten weiterleiten kannst. Im Buch findest du dazu jeweils eine ausgefüllte Version zum besseren Verständnis.

Mithilfe des scanbaren QR-Codes neben den ausgefüllten Vorlagen im Buch kannst du dir eine Excel- bzw. PDF-Vorlage des Worksheets herunterladen. Zu deiner Sicherheit ist der Downloadbereich passwortgeschützt. Die Zugangsdaten kannst du zusammen mit einer Kaufbestätigung (ein Foto des Buches ist auch möglich) über eine formlose Email an info@modekarriere.com anfordern.

Nun beginnen wir mit unserer gemeinsamen Reise von der Kollektionsidee zu einem individuellen Produktionsplan!



Startklar?

WELCHE STEPS HAST DU SCHON ERLEDIGT?

- Kennst du deine Mitbewerber?
- Hast du deinen Kundenstamm festgelegt?
- Gibt es Geschäfte bzw. externe Onlineshops, in denen du verkaufen möchtest?
- Hast du eine Finanzierungsmöglichkeit?
- Kennst du deine Jahresgewinnabsicht?
- Hast du ein Gewerbe angemeldet?
- Warst du bereits auf Fachmessen?
- Gibt es Entwürfe zu deinen Ideen?
- Wann soll deine Kollektion verkauft werden?
- Hast du bereits eine Griffproben deiner gewünschten Stoffe geordert?
- Hast du Kaufmuster anderer Marken?
- Müssen deine Modelle veredelt werden? (Print, Stickerei etc.)
- Besitzt du bereits einen Instagram Account?
- Kennst du dich mit der Textilkennzeichnungsverordnung aus?
- Hast du dir über Verpackungen Gedanken gemacht?
- Hast du schon einen Internetauftritt oder einen Onlineshop?



INHALTS- VERZEICHNIS

6

Über Modekarriere / Über dein Workbook

9

Bist du startklar?

11

Kapitel 1 / Die gesponnene Kollektionsidee

35

Kapitel 2 / Die Kollektionsidee festzurren

61

Kapitel 3 / Gemeinsam an einem Strang ziehen

73

Kapitel 4 / Produkte in deinen Plan einbinden

87

Kapitel 5 / Der rote Faden der Prototypenentwicklung

111

Kapitel 6 / Geschickt eingefädelt: Kosten & Chancen

125

Kapitel 7 / Die Nadel im Heuhaufen finden

134

Danksagung
Quellen & Fotonachweise



KAPITEL 1

DIE GESPONNENE KOLLEKTIONSIDEE

Dein Leitfaden

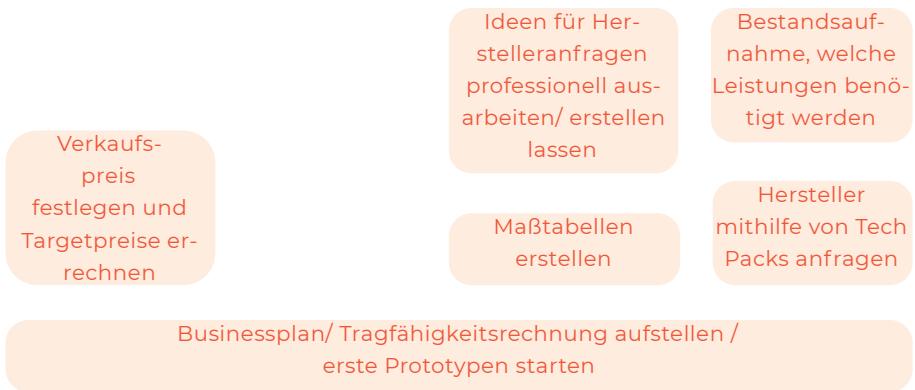
Wir starten mit einer kurzen Übersicht, welche Schritte für eine produktionsreife Kollektion zu tätigen sind. Keine Angst, wenn du viele Punkte noch nicht verstehst. Ich werde dir im Laufe dieses Buches alle Punkte anschaulich aufzeigen, damit du deine Bekleidungsproduktion in Angriff nehmen kannst.

PLANUNGSPHASE

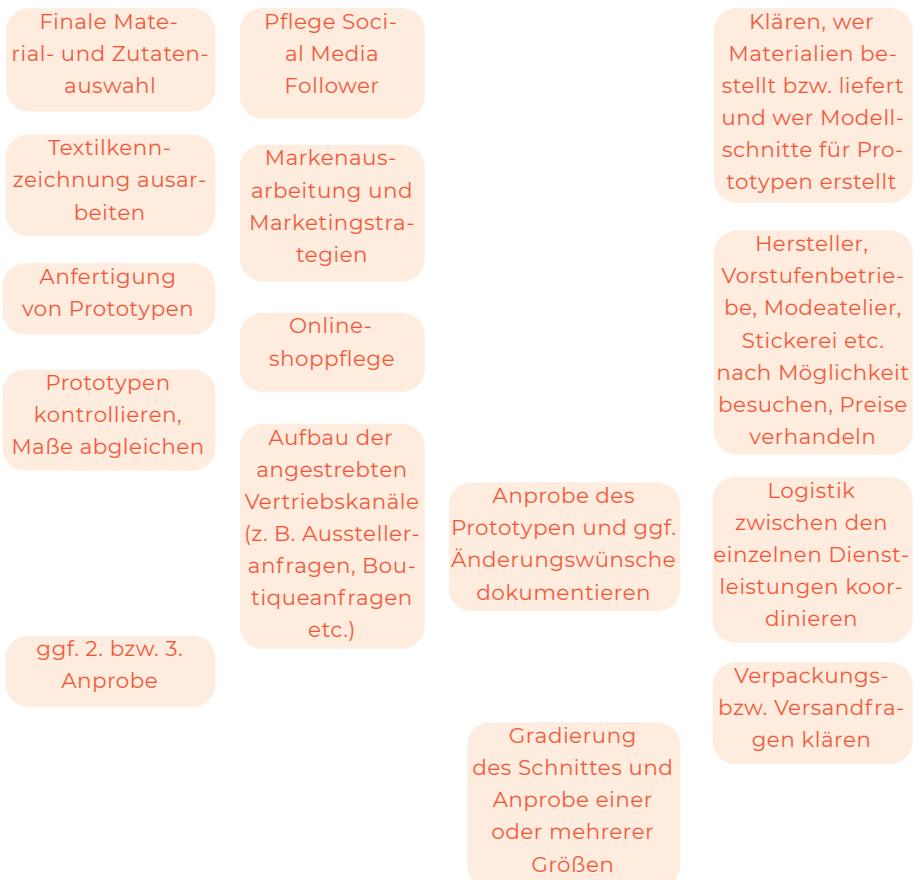


MACHBARKEITSPHASE





ENTWICKLUNGSPHASE



PRODUKTIONSPHASE

Trendthemen

LERNE DIE CHANCEN VON TRENDS ZU NUTZEN

Es ist wahrscheinlich der Grund, warum du dich selbstständig gemacht hast: Du wolltest eine Marke erschaffen, die keinen Trends und Vorgaben folgt. Du willst dich kreativ ausleben und dabei auf schnelllebige Trendthemen verzichten. In diesem Kapitel möchte ich dir jedoch eine neue Sicht auf Trends vermitteln, denn abseits der üblichen Laufstegdiktaturen warten viele spannende Innovationen für dein Modebusiness. Als Unternehmer, mit der Absicht, von deinem Business leben zu können, lade ich dich, ein dein unternehmerisches Denken und deine Kreativität zu koppeln.

Für gewöhnlich jagt ein Modetrend den nächsten. Neue Farbkombinationen, Formen oder Elemente tauchen auf, um Neuheiten hervorzu bringen und damit die Industrie am Laufen zu halten.

In vielen Fällen sind diese Einflüsse sehr schwer nachzuvollziehen und werden von den Modeeinkäufern und eben auch von der breiten Masse nicht beachtet. Der Trend stirbt damit, bevor er richtig geboren wurde.

Ein regelmäßig propagierter Trend ist die Farbe Lila. Seit ich in der Modebranche tätig bin, habe ich in verschiedensten Trendprognosen gelesen, dass die Farbe Lila zurückkehrt. Aber so wirklich angenommen wird die Farbe letztendlich nie. Die Begeisterung endet meist schon bei den Modeeinkäufern für Boutiquen und Kaufhäuser. Und selbst wenn eine lilafarbene Hose, Jacke oder ein Kleid geordert wurden, bereuten es die Einkäufer spätestens nach schlechten Ergebnissen im Abverkauf.

Trends können vielfältig sein. Dabei müssen sie sich nicht nur in der Textilindustrie bilden und aus dem Kopf eines Designers das Licht der Welt erblicken. Viel interessanter sind zum Beispiel die zeitgeistlichen Geschehnisse aus Politik und Kultur.

ÜBER TRENDS INFORMIEREN

Das Internet ist ein riesiger Marktplatz von Angebot und Nachfrage. Durch die vielen Möglichkeiten, Kaufverhalten zu „tracken“, lassen sich Trendthemen viel gezielter erörtern.

Es gilt daher die einfache Regel, zum richtigen Zeitpunkt das richtige Produkt sichtbar für deine Kunden bereitzuhalten. Es war noch nie so einfach, gute Umsätze mit dieser uralten Regel zu erzielen. Um Themen für dich herauszufiltern, habe ich sehr wirksame Tools für dich herausgesucht. Ein prägnantes Beispiel für zeitgeistliche Trends sind „Hip Bags“, also Bauchtaschen, die im Zuge eines massiven Outdoortrends wieder in die Modewelt fanden. Zahlreiche Artikel, die vorher ausschließlich in Outdoor-Fachgeschäften und vorwiegend zum Wandern oder Campen verkauft wurde, waren plötzlich im Mainstream extrem gefragt.

Wer außerdem aus Stoffresten Haarbänder zaubert, deckte für das Jahr 2020 gleich zwei Trends ab:

- Zero Waste
- '90s Trend

Mit zusätzlichen, ansprechen-

den hast du die perfekten Voraussetzungen, um gute Umsätze zu generieren.

Wie ich zu Beginn schon erwähnt habe, gibt es Modemesse, die gute Aufschlüsse über die Trends der Modebranche geben. Darüber hinaus gibt es einige herausragende Tools, die kostenfrei über das Internet verfügbar sind und mit denen du die Trends am aktuellen Zeitgeschehen erkennen kannst.

PINTEREST 100

Ein wichtiges Tool findest du unter Pinterest100.com. Pinterest hat sich in den letzten Jahren zu einer der wichtigsten Bild-Suchmaschinen für Inspirationen und Trends entwickelt. Dazu kommt, dass die Besucher der Seite sich nicht nur informieren wollen, sondern auch sehr konsumorientiert sind. Dies bedeutet, dass du mit der von Pinterest erstellten Statistik nicht nur

FARBENTScheidungen TREFFEN

von Musterungen inspirieren lassen

Präsentationstrends und flatlay-ideen

einsehen kannst, welche Themen gerade im Trend liegen, sondern auch, welche Trends dahingehend gekauft wurden. Denn bei Produkten ist es ja das eine, etwas praktisch und gut zu finden, und das andere, wirklich Geld dafür in die Hand zu nehmen.

Im Business Hub von Pinterest 100 kannst du verschiedene Kategorien mit den jeweiligen Trends einsehen. Dazu werden dir auch gleich einige Business-Tipps geliefert.

ETSY- TREND REPORT

Ein weiteres kostenloses Tool bietet Etsy an. Die Plattform für DIY-Produkte hat absolut nichts mehr mit dem „Näh-mutti-Image“ gemein. Der Marktplatz ist breitgefächert an innovativen und modernen Produkten. Um die Verkäufer bei ihrer Produktwahl zu unterstützen und die Plattform noch relevanter für trendbewusste Kunden zu machen, gibt es jährliche Trendreports, die neben Tipps für einen Etsy-Shop auch Trendprognosen aufzeigen. Den Jahresreport findest du unter etsy.com in den Artikeln des Verkäuferhandbuchs unter der Rubrik saisonbedingte Tipps. Um deine Kollektionsteile zum richtigen Zeitpunkt und im richtigen Design zu verkaufen, ist dieser Bericht, der zum Jahresbeginn erscheint, eine absolute Pflichtlektüre.

Monatlich ca. 800.000 Suchanfra-

gen alleine im Bekleidungsbereich geben ein zielgerichtetes Bild ab, welche Bedürfnisse der Kunde derzeit hat. Es könnte nicht einfacher sein, als diesen Bericht zu berücksichtigen, um umsatzstarke Modelle zu produzieren. Ganz gleich, ob du diese auf Etsy verkauft oder nicht.

*Wichtige Chancen:
Im Januar sind Käufer auf der
Suche nach Sportbekleidung,
wie z. B. Yogahosen (Stichwort:
gute Vorsätze)*

Etsy-Trendbericht Deutsch- land 2020

Sowohl mit Etsy als auch mit Pinterest kannst du Trends in der Gesellschaft analysieren und für dein eigenes Business nutzen. Darüber hinaus erfährst du, welche Farben gerade angesagt sind, wie Produkte derzeit visuell ansprechend präsentiert werden, welche Prints verstärkt auftreten und vieles mehr.

Außerdem kannst du über diese Form der Trendrecherche auf spannende Kooperationspartner aufmerksam werden. Das könnte z. B. ein Schmucklabel sein, dessen Accessoires du für ein Fotoshooting verwenden möchtest und zusätzlich in deinem Shop verkaufst. Auf diesen Plattformen tummeln sich unzählig viele kreative Menschen, die echte Macher sind und tolle Produkte auch abseits der Modebranche kreieren. Dazu kannst du dir Kooperationsmöglichkeiten einfallen lassen